



DAS UPDATE STREIKT. Immer wieder können die Auto-Updates von Windows nicht installiert werden. Abhilfe schaffen dann oft manuelle Updates.

? Audacity mit deutscher Sprache nutzen

EDUARD GALL: Ich habe das in E-MEDIA vorgestellte Programm *Audacity Portable* heruntergeladen und installiert. Im Bericht stand, dass es multilingual sei, aber bei mir sind die Menüs englisch. Wie bekomme ich die deutsche Version? Die auf portableapps.com downloadbare Version von *Audacity* enthält be-



reits ein deutsches Sprachpaket. Beim ersten Start passt *Audacity* die Sprache normalerweise an die Windows-Einstellungen an. Klappt das nicht, kann man diese Option aber auch über das Menü ändern. Beim englischen *Audacity* geht's so: *Edit/Preferences* im Menü öffnen, dann ins Register *Interfaces* wechseln und bei *Languages* „Deutsch“ wählen. Beim nächsten Start der Software wird die Sprache korrekt angezeigt.

? Updatefehler beim .NET Framework 2.0

JOHANN BAUER: Mir ist aufgefallen, dass ich Windows-Updates zwar problemlos erhalte, aber zwei Einträge nicht installiert werden können. Und zwar handelt es sich um Sicherheits-Updates für das *Microsoft .NET Framework 2.0*.

Was kann ich tun, damit die Installation funktioniert? Wofür braucht man *.NET Framework* überhaupt? Diese System-Komponenten benötigt man zum Ausführen von Programmen, die mit *.NET Framework* entwickelt wurden (z. B. *Paint.NET*). Bei Update-Problemen sollte man das „Redistributable Package“ herunterladen (www.microsoft.com/download, im Download-Suchfeld „net“ eingeben). Dann in Windows über *Systemsteuerung/Software* die bereits installierte Version von *.NET Framework* deinstallieren, den PC neu starten und das Setup vom „Redistributable Package“ durchführen. Danach sollten die Updates wieder funktionieren.

? Archivierung von E-Mails nervt mit einem Warnhinweis

JOSEF MARXER: Beim Beenden von Outlook Express erscheint jedes mal das Hinweifenster „Outlook Express kann Nachrichten komprimieren, um Speicherplatz freizugeben. Dieser Vorgang kann einige Minuten dauern.“ Wie kann ich diese Meldung unterdrücken? Outlook Express verwendet für jeden Ordner (Posteingang, Gelöschte Objekte etc.) eine eigene Datei (.dbx) in der alle E-Mails abgespeichert werden. Löscht man Mails, werden sie zwar nicht mehr angezeigt, die Daten bleiben aber in den

.dbx-Dateien erhalten. Das hat zur Folge, dass die Files mit der Zeit sehr groß werden – auch wenn scheinbar alle E-Mails gelöscht wurden! Aus diesem Grund verfügt Outlook Express über eine Automatik, die in regelmäßigen Abständen eine „Kompromierung“ der Ordner vorschlägt. Das schafft mehr freien Speicher und erhöht die Stabilität. Führen Sie den Vorgang durch. Dann verschwindet die Warnmeldung für einige Wochen oder Monate. Das Deaktivieren ist bei aktuellen Outlook Express-Versionen leider nicht mehr möglich.

? Unterschied zwischen Vista Box- und OEM-Version

CHRISTIAN THERISCH: Beim Online-Händler Amazon.at kann man zwischen den *Windows Vista-Versionen „Home Premium 32 Bit OEM“* und *„Home Premium deutsch DVD“* wählen. Was ist der Unterschied? Beide Pakete enthalten exakt dieselbe Software, aber bei der teureren Box-Version bekommt man in den ersten drei Monaten kostenlosen Support – bei der OEM-Version nicht. Hintergrund: Die OEM-Version (auch „System Builder“ genannt) ist eigentlich nur für den Verkauf in Verbindung mit Neu-PCs aufgelegt worden, im deutschsprachigen Raum kann sie aber jeder auch separat im Fachhandel erwerben und so Geld sparen.



BOX VS. OEM. Warum weisen scheinbar gleiche Vista-Versionen so große Preis-Unterschiede auf ...?

RECHTSTIPPS



DR. ANDREAS EUSTACCHIO. Der Rechtsanwalt gibt juristische Tipps zum Thema „E-Mails im Büro“.

§ E-Mail im Büro: Was ist erlaubt?

PRIVATE E-MAILS: Häufig wird am Arbeitsplatz privat gesurft und der firmeneigene Zugang verwendet, um E-Mails an Freunde zu senden. Es gibt weder einen Rechtsanspruch darauf noch ein gesetzliches Verbot! Das heißt: Es kommt darauf an, ob eine Regelung mit dem Arbeitgeber (Betriebsvereinbarung) oder eine Weisung vorliegt. Arbeitgeber können die Privatnutzung verbieten oder erlauben.

RECHTSFOLGEN: Wird ein E-Mail-Verbot mißachtet, riskiert der Arbeitnehmer – je nach Fall – eine Kündigung oder sogar eine Entlassung. Wie beim Telefonieren am Arbeitsplatz können Vereinbarungen von Arztterminen oder dringende familiäre Belange aber nicht untersagt werden.

ERLAUBTES MAILLEN: Wurde die private Nutzung von E-Mails/Internet im Unternehmen gestattet, muss diese maßvoll erfolgen. Gibt es keine gesonderte Regelung, ist die Kontrolle der Internet-Verwendung mit Überwachungs-Software ohne Zustimmung des Dienstnehmers/Betriebsrates unzulässig.

§ Kontrolle der E-Mail-Nutzung

SPEICHERUNG: Selbst die Überwachung eines vereinbarten Privatnutzungsverbot kann die schutzwürdigen Interessen eines Dienstnehmers verletzen, z. B. Lesen privater E-Mails, Kontrolle eingehender Mails im persönlichen Postfach. Wenn keine Einwilligung des Dienstnehmers vorliegt, ist sie nicht zulässig. Das gilt auch für die Speicherung von IP-Adressen und E-Mails. Erlaubt sind aber die technische Sperre bestimmter Websites und die Virenprüfung von E-Mails.